

Über den globalen Erwärmungs-Stillstand seit 1998

geschrieben von Horst Malberg | 2. März 2014

von Horst Malberg

Wie in den letzten 15 Jahren evident geworden ist, haben die CO₂-angetriebenen Klima-Modelle (und ihre Vertreter) ein fundamentales Problem: Sie haben die aktuelle Klima-Entwicklung nicht bzw. falsch vorhergesagt. Nach der CO₂-Hypothese vom dominierenden anthropogenen Treibhaus-Einfluss auf das Klima müsste die globale Erwärmung in dem Maß fortschreiten, in dem der CO₂-Gehalt der Luft zunimmt. Im Vergleich zum CO₂-Effekt wird in den Klima-Modellen den natürlichen Klima-Prozessen nur eine untergeordnete Rolle beim Klimawandel zuerkannt.